Monte Castello di Gaino (866 m)

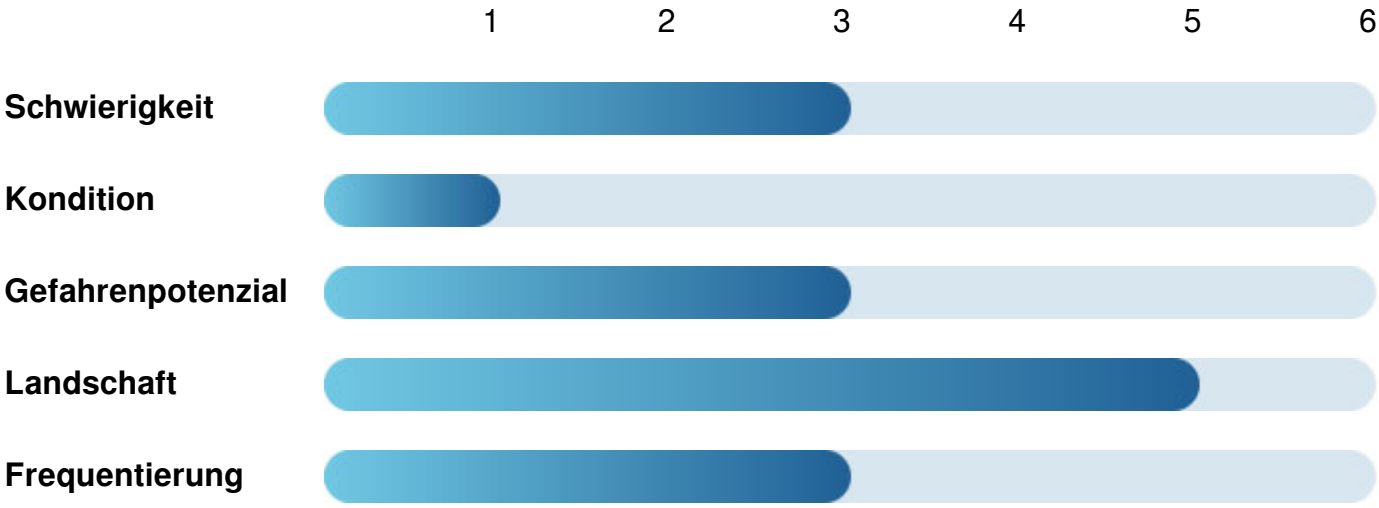
Bergtour | Gardaseeberge

380 Hm | insg. 02:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Dieser burgartige, felsige Höcker thront direkt über dem südlichen Gardasee und ist einer der besten Aussichtspunkte der ganzen Gegend. Das mit der Aussicht gilt natürlich nur für klare Tage und die wird man selten im Hochsommer finden. Die Tour ist also ideal für Frühling und Herbst, ja sogar noch ganz spät im Jahr ist der Monte Castello ein super Tipp. Die Tour ist kurz und somit wenig beschwerlich, erfordert jedoch ein Minimum an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Auf der SS45bis (Gardesana Occidentale), also der Westlichen Uferstraße des Gardasees, bis nach Gargnano. Hier zweigt man bergseitig auf die SP9 ab Richtung Valvestino und fährt über die kleine Bergstraße in Serpentinen hinauf nach Navazzo. Gleich am Ortsbeginn biegt man links ab in die Via Sostaga und fährt zur Kirche Santa Maria und dem benachbarten Sportplatz. Unterhalb der Kirche, neben dem Sportplatz, findet man einen großen Parkplatz.
Navi-Adresse: Via del Travaglio, 25084 Navazzo (BS)

Ausgangspunkt:

Navazzo (Gemeindegebiet Gargnano); Parkplatz (490 m) zwischen der Kirche Santa Maria und dem Sportplatz

Route:

Vom Parkplatz geht es eine Treppe hinauf Richtung Kirche. Oben angelangt, nach rechts auf dem ausgeschilderten Weg (Ww. Monte Castello) am Sportplatz vorbei in den Wald. Der von Büschen umrankte Weg trifft schon bald auf eine querlaufende Straße. Diese überquert man (ganz leicht rechtshaltend) und folgt dem Weg an dem Bogenschützen-Areal vorbei. Gleich danach kommt man an eine unbeschilderte Gabelung; hier folgt man den Markierungen 221 nach links. Bei der nächsten Gebelung rechts (siehe Markierung an einem Beton-Mast). Gut markiert führt der Karrenweg jetzt durch wildes Buschwerk, Mischwald und an Lichtungen vorbei. Beim Stein (re. vom Weg) mit der Aufschrift „Monte Castello“ (und zusätzlich Ww. an einem Baum links) verlässt man den Karrenweg nach links und wandert in der Folge auf einem schmalen, holprigen Bergpfad weiter. Dieser führt hinauf in die Kammregion, quert die Westseite über teilweise ziemlich steile, bewaldete Hänge. Schließlich erreicht man den Gipfelanstieg, der nun teilweise mit einem Seil gesichert, über Stock und Stein, über ein paar steile Stufen zum höchsten Punkt hinaufführt, wo einen eine gigantische Aussicht auf den See erwartet.

© Tourentipp.com 2026

Abstieg:

Auf dem Anstiegsweg.

Charakter:

Bei dieser technisch mittelschweren bis anspruchsvollen, jedoch kurzen Bergwanderung sollte man für die steile Querung im Wald sowie für den steilen Gipfelanstieg schon etwas Trittsicherheit mitbringen. Schwierig sind die mit einem Seil gesicherten Passagen aber für trittsichere Wanderer nicht. Diese konditionell lockere Wanderung führt durch wilde südliche Vegetation auf einen der schönsten Aussichtspunkte über dem südlichen Gardasee.

Gehezeit:

Insgesamt ca. 2 Stunden; Aufstieg: 1:15 Stunden; Abstieg: 45 Minuten

Tourdaten:

Höhendifferenz: 380 Höhenmeter; Distanz: 2,4 km (einfach)

Jahreszeit:

Meist ganzjährig möglich; die Tour ist jedoch nicht als Winterwanderung nach (eher seltenen) Schneefällen zu empfehlen.

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Gasthäuser in Navazzo oder auch beim Campingplatz kurz vor Navazzo.

Karte:

Kompass Blatt 102, Lago di Garda, Monte Baldo, 1:50.000. Erhältlich in unserem Kompass-Wanderkarten-Shop.

Autor:

© Tourentipp.com 2026

© Tourentipp.com 2026